
Subject: Erfahrung Dr. Koray 4.000 Grafts (Dezember 2014)

Posted by [marchh](#) on Fri, 26 Dec 2014 21:01:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an ALLE,

ich wollte gerne meine HT-OP Erfahrungen nun auch mit euch allen teilen. Ich wollte nicht extrem ins Detail gehen, aber wichtige Infos auf jeden Fall preisgeben.
Mein OP hat bei Dr. Koray in Istanbul stattgefunden.

OP Termine: 23.12 + 24.12

Ort: ASMED Klinik Istanbul

Methode: FUE

Anzahl Grafts: 4.000

Bilder werde ich im Laufe der Tage posten.

Ein Paar Hintergrundinfos: Ich leide seit einigen Jahren unter Haarausfall. Ich habe vor ca 8 Jahren für 2-3 Monate Finasterid genommen. Ich wollte aber ungerne Medikamente nehmen, daher habe ich damit aufgehört und habe dann nur noch Regaine benutzt. Leider war die Behandlung mit Regaine nicht sehr erfolgreich, denn ich habe weiterhin Haare am Kopf verloren.

Meine Recherche nach dem richtigen Arzt hat auch einige Jahre gedauert. Ich war in Nürnberg in einer Haar Klinik, in Berlin und habe mich im Laufe der Zeit immer mehr dazu entschieden, die HT OP von einem erfahrenen Arzt im Ausland vornehmen zu lassen. So kam dann auch die Entscheidung für Dr. Koray!

Hier zunächst mein Bericht zur Haartransplantation bei Dr. Koray:

22.12.2014

Erster Besuch in der Klinik ASMED Hair Istanbul: ich wurde vom Fahrer abgeholt und in die Klinik gefahren. Vorher hatte mir die deutsch-türkische Kollegin Bilder von 3 Personen per E-Mail geschickt, einer von ihnen hat mich dann abgeholt. Das fand ich sehr professionell und ich bin mit einer recht positiven Stimmung in die Erstuntersuchung reingegangen.

Dann fand das Erstgespräch statt - Ich wurde sowohl mit trockenen als auch mit nassen Haaren fotografiert. Dann habe ich Dr. Koray kennen gelernt. Er hat sich die Bilder angeschaut und meine Haarlinie gezeichnet. Ich war recht überrascht, denn die Haarlinie war ziemlich gut gesetzt.

Um eine perfektes Ergebnis zu erzielen, bräuchte ich ca 8.100 Grafts. Mein Donor-Bereich könnte laut Dr. Koray ohne Probleme ca 7.800 Grafts freigeben. Da die OP aber sehr viel Kosten würde, habe ich mich für eine erste Behandlung mit 4.000 Grafts entschieden, den Tonsurbereich würde ich vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen lassen.

Nach diesem Gespräch wurden mir dann die Haare abrasiert und die Linie nochmal

nachgezeichnet. Ich ging ins Hotel, um mich auf die OP am nächsten Tag etwas mental vorzubereiten.

23.12. --> Erster OP Tag

Am ersten OP Tag sollten mir 3.000 Grafts eingesetzt werden. Ich wusste also von vornherein, dass es sich um einen langen Tag handeln würde.

Teil1:

- Ich bekam Frühstück in der Klinik
- Mir wurden die Haare nochmal abrasiert
- Ich bekam ein paar Tabletten
- Ich traf noch weitere Patienten, mit denen ich mich ausgetauscht habe - diese waren sehr international - Frankreich, Deutschland, Spanien, Italien. Auch das Personal ist entsprechend international, was ich als sehr positiv empfand!
- Dann musste ich in den OP Raum
- Dort habe ich die Betäubungsspritzen erhalten (das ist der sehr unangenehme Part der Behandlung, denn die Injektionen tun wirklich weh!)
- Das Assistententeam von Dr. Koray begann dem hinteren (Donor) Bereich die Grafts zu entnehmen. Da es sich um 3.000 Grafts handelte, dauerte es auch entsprechend lange (ca 4 Stunden). Zwischendurch gab es eine Fuß- und Nackenmassage.
- Dann gab es Mittagessen und danach fing dann die Prozedur richtig an.

Teil2:

- Ich bekam wieder Betäubungsspritzen im Empfängerbereich und dann kam Dr. Koray und hat die Öffnungen für die neuen Haare alle selbst reingebohrt. Nachdem diese Arbeit getan war, hat sein Team - bestehend aus 4-5 Personen - die Grafts eingesetzt. Diese Prozedur hat dann auch insgesamt ca. 4 Stunden gedauert.
- Nachdem das Einsetzen der Grafts erledigt war, habe ich eine 10-minütige Laserbehandlung bekommen. Ich bekam ein Verband und bin dann ins Hotel gefahren. Darüber hinaus bekam ich u.a. auch Schmerzmittel und ein Nackenkissen, das ich zum Schlafen benutzen musste, damit die operierte Stelle nicht ungewollt in Berührung mit der Bettdecke oder anderen Gegenständen kommt. Man muss ja extrem vorsichtig mit den eingesetzten Grafts umgehen, damit sie nicht beschädigt werden.
- Meine Schmerzen in der Nacht waren doch recht extrem, ich habe die Schmerzpillen genommen und habe versucht dann zu schlafen.

Am zweiten OP Tag sollten mir dann die restlichen 1.000 Grafts eingesetzt werden.

Teil1:

- Am Tag danach fing das Assistenten-Team die restlichen 1.000 Grafts zu entnehmen.
- Die Prozedur war genauso wie am Tag zuvor. Dr. Koray hat die Löcher reingebohrt und das

Team die Haare eingepflanzt.

- Nachdem diese Session vorbei war, habe ich auf Wunsch eine PRP (Platelet Rich Plasma) Behandlung bekommen. Hierbei wurde mir Blut entnommen, damit durch dieses Verfahren High Density Thrombozyten Gel hergestellt wird. Dieses Gel dient dann dazu das Heilungsprozess und das Anwachsen zu fördern. Drei Spritzen wurden mir in den implantierten Bereich eingespritzt. Die vierte Spritze wurde dann auf meinen Donor-Bereich wie eine Salbe aufgetragen. Das Ganze hat 300€ extra gekostet, nur für jene, die sich auch für den Preis interessieren.
- Danach kam die Laserbehandlung dran und Dr. Koray hat sich nochmal alles angeschaut und die Behandlung somit beendet.

In der Nacht zum 25.12. begann mein Kopf stark anzuschwellen. Meine Stirn war dann sehr dick geworden.

- Ich ging zur letzten Behandlung in die Klinik.
- Ich bekam eine Haarwäsche und mir wurde erklärt, wie ich meine Haare für die nächsten 10 Tage waschen sollte.
- Ich habe mich von dem sehr freundlichen und professionellen Team verabschiedet. Dr. Koray habe ich leider nicht mehr gesehen. Das hatte am Ende einen kleinen negativen Beigeschmack, weil ich mir gewünscht hätte, wenn er sich für seine Patienten 5 Minuten Zeit nehmen würden, um mit ihnen über die Post OP Zeit zu sprechen. Aber gut es ist wie es ist. Ich bin gespannt wie das Ergebnis wird und hoffe, dass ich am Ende weiterhin positiv berichten werde und glücklich mit dem Ergebnis bin.

Ich würde mich weiterhin freuen, wenn ich nützliche Infos von Euch bekommen aber auch selbst weitergeben kann.

Bei Fragen stehe ich Euch zur Verfügung.

LG aus Berlin.